

# Das Blümlein Wunderschön

von Johann Wolfgang von Goethe

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ich kenn ein Blümlein Wunderschön
- 2 Und trage darnach Verlangen,
- 3 Ich möcht es gerne zu suchen gehn,
- 4 Allein ich bin gefangen,
- 5 Die Schmerzen sind mir nicht gering,
- 6 Denn als ich in der Freyheit ging,
- 7 Da hatt' ich es in der Nähe.
  
- 8 Von diesem ringsumsteilen Schloß
- 9 Laß ich die Augen schweifen,
- 10 Und kanns vom hohen Thurmgeshoß
- 11 Mit Blicken nicht ergreifen,
- 12 Und wer mirs vor die Augen brächt,
- 13 Er wäre Ritter oder Knecht.
- 14 Der sollte mein Trauter bleiben.
  
- 15 Rose.
  
- 16 Ich blühe schön und höre dies,
- 17 Hier unter deinem Gitter,
- 18 Du meinst mich, die Rose, gewiß,
- 19 Du edler armer Ritter.
- 20 Du hast gar einen hohen Sinn,
- 21 Es herrscht die Blumenköniginn
- 22 Gewiß auch in deinem Herzen.
  
- 23 Graf.
  
- 24 Dein Purpur ist aller Ehren werth,
- 25 Im grünen Ueberkleide,
- 26 Darob das Mädchen dein begehrt,
- 27 Wie Gold und edel Geschmeide.
- 28 Dein Kranz erhöht das schönste Gesicht,
- 29 Allein du bist das Blümchen nicht
- 30 Das ich im stillen verehere.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

31 Lilie.

32 Das Röslein hat gar stolzen Brauch  
33 Und strebet immer nach oben,  
34 Doch wird ein liebes Liebchen auch  
35 Der Lilie Zierde loben.  
36 Wenns Herze schlägt in treuer Brust,  
37 Und ist sich rein, wie ich, bewußt,  
38 Der hält mich wohl am höchsten.

39 Graf.

40 Ich nenne mich zwar keusch und rein  
41 Und rein von bösen Fehlen,  
42 Doch muß ich hier gefangen seyn  
43 Und muß mich einsam quälen.  
44 Du bist mir zwar ein schönes Bild  
45 Von mancher Jungfrau rein und mild,  
46 Doch weiß ich noch was liebers.

47 Nelke.

48 Das mag wohl ich die Nelke seyn,  
49 Hier in des Wächters Garten,  
50 Wie würde sonst der Alte mein  
51 Mit so viel Sorge warten?  
52 Im schönen Kreis der Blätter Drang,  
53 Und Wohlgeruch das Leben lang,  
54 Und alle tausend Farben.

55 Graf.

56 Die Nelke soll man nicht verschmähn,  
57 Sie ist des Gärtners Wonne,  
58 Bald muß sie in dem Lichte stehn.  
59 Bald schützt er sie vor der Sonne,  
60 Doch was den Grafen glücklich macht  
61 Es ist nicht ausgesuchte Pracht,  
62 Es ist ein stilles Blümchen.

63 Veilchen.

- 64 Ich steh verborgen und gebückt,  
65 Und mag nicht gerne sprechen,  
66 Doch will ich weil sichs eben schickt  
67 Mein tiefes Schweigen brechen,  
68 Wenn ich es bin, du guter Mann,  
69 Wie schmerzt michs daß ich hinauf nicht  
kann,  
70 Dir alle Gerüche senden.
- 71 Graf.
- 72 Das gute Veilchen schätz ich sehr,  
73 Es ist so gar bescheiden,  
74 Und duftet so schön, doch brauch ich mehr  
75 In meinen herben Leiden,  
76 Ich will es euch nur eingestehn  
77 Auf diesen dürrn Felsenhöhn  
78 Ists Liebchen nicht zu finden.
- 79 Doch wandelt unten an dem Bach  
80 Das treuste Weib der Erde,  
81 Und seufzet leise manches Ach,  
82 Bis ich erlöset werde.  
83 Wenn sie ein blaues Blümchen bricht  
84 Und immer sagt: vergiß mein nicht!  
85 So fühl ichs in der Ferne.
- 86 Ja in der Ferne fühlt sich die Macht  
87 Wenn zwey sich redlich lieben,  
88 Drum bin ich in des Kerkers Nacht  
89 Auch noch lebendig geblieben,  
90 Und wenn mir fast das Herze bricht,  
91 So ruf ich nur: vergiß mein nicht!  
92 Da komm ich wieder ins Leben.  
93 GÖTHER.

Das Gedicht „[Das Blümlein Wunderschön](#)“ von [Johann Wolfgang von Goethe](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Johann Wolfgang von Goethe	<b>Titel</b>	„Das Blümlein Wunderschön“
<b>Verse</b>	93	<b>Wörter</b>	476
<b>Strophen</b>	20		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---



**Hauptteil der Gedichtanalyse**

**Aufbau**

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---







## Schlussteil

### Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website [abi-pur.de](http://abi-pur.de).

Zum Autor [Johann Wolfgang von Goethe](#) befinden sich in unserer Datenbank 1611 Gedichte.